

(438-2) Nr. 7984. (413-1) Nr. 6335. (440-2) Nr. 600.

Kundmachung.

Der mit Kundmachung vom 24. September l. J., 3. 4866, verlautebarte neue Verschleißpreis des Viehledsalzes beim k. k. Salzverschleißamte in Triest erlischt nicht mit Ende Dezember 1867, sondern bleibt vom 1. November l. J. angefangen nur bis auf weitere Verfügung in Wirksamkeit.

k. k. k. u. länd. Finanz-Direktion Triest am 26. Oktober 1864.

(439-2) Nr. 2320.

Konkurs-Kundmachung.

Im Sprengel des steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichtes ist eine sistemisirte Auskultantenstelle für das Herzogthum Steiermark mit dem Adjutum jährl. 315 fl. zu besetzen.

Bewerber haben sich im vorschristsmäßigen Wege bis zum

25. November l. J.

zu melden.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes. Graz am 29. Oktober 1864.

Kundmachung.

Mit Genehmigung des hohen k. k. Handels-Ministeriums ist von Seite des k. k. Post-Cours-Bureaus in Wien eine neue Ausgabe des topographischen Postlexikons des Kronlandes „Oesterreich unter der Enns“ erschienen.

Der Preis dieses Werkes ist für 1 Exemplar mit 2 fl. festgesetzt.

Bestellungen auf dieses Werk wollen an die Gefertigte unter Anschluß des Kostenpreises gerichtet werden.

k. k. Postdirektion Triest 29. Oktober 1864.

(436-2) Nr. 6825.

Kundmachung.

Aus der hiesigen Baumschule können mehrere Hundert zwei bis vier Klafter hohe schöne Pyramiden-Pappelbäume zu 20 kr. pr. Stück verabfolgt werden.

Die Käufer wollen sich hieramts melden.

Stadtmagistrat Laibach am 29. Oktober 1864.

Konkurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Pettau ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem jährlichen Gehalte von 630 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis zum

1. Dezember d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

Gilli am 1. November 1864.

(437-2) Nr. 3421.

Diurnisten-Aufnahme.

Beim k. k. Bezirksamte Gottschee wird ein Diurnist mit täglichen 70 kr. Diurnum so gleich aufgenommen.

Bewerber haben ihre Aufnahmsgesuche bei der Bezirksvorstehung einzubringen.

k. k. Bezirksamt Gottschee am 1. November 1864.

(2112-2) Nr. 2098.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Johann Zhebafches, Pfarrers von Schwarzenberg.

Von dem k. k. Bezirksamte Razbad, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Juli 1864 mit Testament verstorbenen Herrn Johann Zhebafches, Pfarrers von Schwarzenberg, eine Forderung zu stellen haben, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

16. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Razbad, als Gericht, am 26. Oktober 1864.

(2122-2) Nr. 2768.

Einstellung exekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Jτρια, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt ddo. 15. Juni 1864 Z. 1407, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Jodok Bonzba von Schwarzenberg, als Zessionär des Fäuleins Marie Pagon von Laibach, die auf den,

7. November 1864

angeordnete dritte Feilbietung der Simon Treunthiers Realität bis auf weiteres Anlangen eingestellt sei.

k. k. Bezirksamt Jτρια, als Gericht, am 31. Oktober 1864.

(2119-3)

Edikt.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach werden am

10. November l. J.

in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Spitalsgasse im Verkaufsgewölbe Nr. 277 verschiedene, in den Verlaß des Jakob Anton Postl gehörige Gold- und Silbergeräthe, als: Eßbestecke, Leuchter, Blumen- und Zuckervasen, Kannen, Salzfäß-

chen, Caraffinchen, eine goldene Uhr mit 2 goldenen Ketten u. s. w., zusammen im Schätzungswerte pr. 885 fl. 90 kr. gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Lizitation veräußert werden.

Laibach am 31. Oktober 1864.

Dr. Bart. Suppanz,

k. k. Notar, als Gerichtskommissär.

(2142-1) Nr. 3707.

Freiwillige Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Notariate wird allgemein bekannt gemacht:

Es sei zur Bornahme der über freiwilliges Ansuchen des Herrn Josef Koushza von Krainburg mit gerichtlichem Bescheide vom 13. Oktober 1864, Z. 3707, bewilligten öffentlichen versteigerungswweisen Veräußerung seiner zu Krainburg, Saveborstadt sub Cons.-Nr. 2 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 120 vorkommenden Realität bestehend aus einer erst im Jahre 1834 neu und feuerficher erbauten Mahl- und Sägemühle am Savestrome unmittelbar an der von Laibach nach Klagenfurt und Billach führenden Commercialstraße mit sechs Läufern, neun Stampfen, einer Breinstampe, einer Kreuz- und einer Zirkularsäge, fünf Wohnzimmern, zwei Küchen, zwei Speisekammern, zwei Kellern mit dem Gemüsegarten sammt der 10 Joch 1532 1/2 Klafter messenden, aus Wiesen-, Acker- und Waldgrund bestehenden Aue mit vielen Obstbäumen, einem geräumigen Pferde- und absonder- ten Schweinstalle, einer Schupfe, Dreschtenne und Harpfe — die ganze Realität wohl arrondirt — die Tagsagung auf den

15. November 1864,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in loco der Realität hiemit mit dem Beifolge angeordnet, daß dieselbe um 12000 fl. öst. W. ausgerufen, und unter diesem Preise nicht hintangegeben wird, und daß nur die Hälfte des Meistbotes sogleich zu erlegen sein, die andere Hälfte aber gegen 5% Verzinsung auf der Realität angelegt belassen wird.

Die Lizitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Notariatskanzlei zu Krainburg täglich eingesehen werden.

k. k. Notariat Krainburg am 31. Oktober 1864.

Josef Sterger,

k. k. Notar.

(2143)



60

fette Schafe und Hammel

stehen auf dem Gut Weinegg bei Weizelburg zum Verkaufe.

Kaffee- und Gasthaus-Verpachtung.

Das Kaffee- und Gasthaus des Christian Geiger in Krainburg Haus-Nr. 2 am Hauptplatze gelegen, werden sogleich mit der ganzen dazu gehörigen Einrichtung auf mehrere Jahre entweder einzeln oder zusammen zu verpachten gesucht. Die nähere Auskunft hierüber erteilt der Eigentümer dorthelbst. (2141-1)

Bei S. Sirel in Leipzig ist erschienen und bei Georg Vercher vorräthig.

Die ersten Mutterpflichten

und die

erste Kindespflege.

Ein

Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter

von Dr. F. A. von Ammon.

Fünfte Auflage,

durchgesehen und vermehrt

von Dr. W. L. Grenser,

königl. k. k. Hofrath, Director des Entbindungsinstituts und Professor der Geburtshilfe an der k. k. med. Academie in Dresden.

Mit einer Titel vignette.

Taschenformat. In engl. Einband mit Goldschnitt.

Preis: 2 fl. 25 kr.

(2134)